

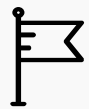


# Just Community



# Was ist **Just Community**?

Just Community ist ein Schulkonzept. Alle Mitglieder der Schule übernehmen Verantwortung dafür, wie das Schulleben gestaltet werden soll. Jedes Mitglied der Schulgesellschaft kann dabei seine Meinung sagen, mitdiskutieren und teilhaben. In einer Just Community-Schule sind Schüler\*innen und Lehrer\*innen gleichberechtigt.



## Ziele

1.

Schaffung einer gerechten Schulgemeinschaft

2.

Förderung der sozialen und moralischen Urteils- & Handlungsfähigkeit durch Teilhabe und Diskussion





# Just Community-Schulen orientieren sich an folgenden acht Prinzipien:

- 1. Entwicklung dient als Ziel der Erziehung.** Das bedeutet, dass die moralische Urteilsbildung an realen Problemen in der Schule und in der Klasse gelernt wird.
- 2. Verbesserung des Verhältnisses von Urteil und Handeln.** Dies passiert dadurch, dass Eure beschlossenen Urteile, die gemeinsam diskutiert und begründet wurden, sogleich institutionell in Handeln umgesetzt werden. So soll die Kluft zwischen Urteil und Handeln verringert werden.
- 3. Entwicklung gemeinsam geteilter Normen.** Diese entstehen durch Eure Gemeinsamen Entschlüsse und der Partizipation Aller.
- 4. „Abweichendes Verhalten“ wird zum Gegenstand von Verhandlungen gemacht.** So entstehen Lernprozesse, weil Ihr Euch darüber verständigt, was gerade „schief“ läuft.





- 5. Demokratisierung als soziales Prinzip und als Lernangebot:**  
Als Schulgesellschaft könnt ihr mit darüber bestimmen, was diskutiert, was in Abstimmungsverfahren beschlossen und was ausgeführt wird.
- 6. Rollenübernahme praktizieren:** In den Versammlungen lernt Ihr die Perspektiven der anderen Teilnehmer\*innen kennen, weil Ihr Eure Bedürfnisse und Sichtweisen offenlegt – Ihr lernt unterschiedliche Perspektiven zu akzeptieren.
- 7. Selbstwirksamkeit:** Just Community-Schulen verändern sich. Ihr habt die Möglichkeit Eure Bedürfnisse und Interessen einzubringen.
- 8. Zu-Mutung praktizieren:** In Just-Community Prozessen werden alle Beteiligte motiviert, eigene Entscheidungen zu treffen und für diese zu argumentieren.





Bevor so eine große Versammlung stattfinden kann, muss sie im Vorhinein gut geplant und organisiert werden. Das ist Aufgabe der *Vorbereitungsgruppe*, bei der auch ihr mitmachen könnt! In der Vorbereitungsgruppe sammelt ihr gemeinsam mit anderen Schüler\*innen und Lehrer\*innen Themen für die nächste Versammlung. Ihr habt im Klassenrat ein Thema besprochen, das ihr für die gesamte Schulgemeinschaft wichtig findet? Dann könnt ihr dieses bei der Vorbereitungsgruppe einreichen! Wenn ein Antrag eingereicht wurde, wird dieser in der nächsten Versammlung gemeinsam diskutiert. Während der Diskussion gibt es bestimmte Diskussions-Regeln und eine Moderation. Am Schluss wird abgestimmt: Stimmt ihr dafür oder dagegen? Jedes einzelne Schulmitglied hat jetzt die Möglichkeit, seine Stimme abzugeben und teilzuhaben. Das Ergebnis der Abstimmung wird in einem Beschluss festgehalten und in Zukunft umgesetzt. Gemeinschaftsversammlungen finden während der Schulzeit statt und sind ein fester Bestandteil Eures Stundenplans.

Ein anderer Bestandteil des Just Community-Konzepts ist die *Moralische Dilemma-Diskussion*. Durch die Auseinandersetzung mit Gegenargumenten in einer Dilemma-Diskussion lernt ihr, Euer Denken an moralischen Prinzipien zu orientieren und auftretende Konflikte auf dieser Grundlage zu lösen. In der Diskussion mit anderen wird dabei die Reflektion eigener und fremder Prinzipien gefördert. Ihr könnt Euch zum Beispiel in zwei Gruppen aufteilen, die gegensätzliche Positionen einnehmen. Wenn Ihr in den Gruppen Argumente gesammelt habt, diskutiert ihr im Plenum.

# **Rolle Eurer Lehrer\*innen**

Damit eine Just Community-Schule gut funktioniert, sollten Eure Lehrer\*innen darauf achten, dass bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Zum Beispiel solltet Ihr Eure Beteiligung als relevant und erfahrungsnah erleben. Außerdem muss es Raum dafür geben, Eure gemachten Erfahrungen gemeinsam zu reflektieren. Eure Lehrer\*innen sollten sich wiederum über die Ziele und das Vorgehen einig sein.





# Literatur

Hackethal, Svenja/Welniak, Christian (2020): Es geht auch ohne Vertreter\*innen! Just Community und Aushandlungsprozesse, in: Mateneen. Praxishefte demokratische Schulkultur (5), Trier/Luxemburg.

Althof, Wolfgang/Stadelmann, Toni (2009): Demokratische Schulgemeinschaft, in: Edelstein, Wolfgang/Frank, Susanne/Sliwka, Anne: Praxisbuch Demokratiepädagogik. Sechs Bausteine für die Unterrichtsgestaltung und den Schulalltag, Weinheim und Basel.

Oser, Fritz/Althof, Wolfgang (2001): Die Gerechte Schulgemeinschaft: Lernen durch Gestaltung des Schullebens, in: . In Moralische Erziehung in der Schule. Entwicklungspsychologie und pädagogische Praxis. Weinheim und Basel: Beltz, 233-268.

## **Weiterführende, vertiefende Literatur:**

Lawrence Kohlberg (1984): Der "Just Community"-Ansatz der Moralerziehung in Theorie und Praxis, in: ders.: Transformation und Entwicklung: Grundlagen der Moralerziehung. Frankfurt a.M.

Keller, Monika: Moralentwicklung und moralische Sozialisation (2005), in: Horster, Detlef/Oelkers, Nina: Pädagogik und Ethik, Wiesbaden.